

## Erste Projekte auf dem Weg zum «städtlichen Dorf»

Aktualisiert am 05.10.2011

**Die Gemeinde Hinwil macht vorwärts mit der Umsetzung ihres Leitbildes 2040. Der Gemeinderat hat zehn Projekte definiert, die in der ersten Phase angegangen werden sollen. Über das dafür nötige Budget entscheiden die Hinwiler an der Dezembergemeindeversammlung.**



Der Hinwiler Gemeinderat - im Bild das Gemeindehaus - macht sich an die Verwirklichung erster Projekte des Leitbildes 2040. (Archivbild: Andreas Stutz)

### Interaktiv

**Das Projekt-Dossier**

### Artikel zum Thema

**Hinwil will Stadt werden und Dorf  
bleiben**

Im vergangenen Februar setzte der Gemeinderat das Leitbild 2040 «Hinwil – das städtliche Dorf am Bachtel» in Kraft (wir berichteten). Nun steht die Planung und Umsetzung verschiedener Projekte an. Die dafür notwendigen Budgetpost sind im Budget 2012 enthalten und kommen am 7. Dezember vor die Gemeindeversammlung, wie der Gemeinderat

mitteilt.

Phase eins der Leitbildverwirklichung ist das Umsetzungsprogramm 12/16. Es setzt sich aus den von der Leitbildgruppe festgelegten sechs Leitsätzen zusammen. Sie lauten:

Wir schaffen eine richtige Dorfmitte.

Wir erhalten unser einmaliges Naherholungsgebiet und werten es auf.

Wir setzen entschlossen das Verkehrsleitbild um.

Wir entwickeln von der Wässerli bis zum Bahnhof ein vorbildliches Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit- und Wohngebiet.

Wir leben die Nachhaltigkeit.

Wir bauen die Sport-, Kultur- und Bildungsangebote aus.

Aus jedem der Leitsätze ergibt sich mindestens ein Projekt. Der Gemeinderat hat sich laut Mitteilung gesamthaft für zehn Projekte entschieden, für die jeweils ein Mitglied des Gemeinderates als «Lead-Person» zuständig ist. Diese zehn Projekte beinhalten über zwanzig Lösungsansätze, die genauer geprüft werden.

Die unmittelbar mit dem Umsetzungsprogramm im Zusammenhang stehenden Kosten für das Jahr 2012 sind im Budget 2012 enthalten, wie der Gemeinderat weiter schreibt. Über das Budget befindet die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember. (rsc)

Erstellt: 05.10.2011, 17:33 Uhr



## **Projekt «Wohin will Hinwil?» – Stand Herbst 2011**

Dossier vom Gemeinderat verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben am 14. September 2011

- **Politische Führung** (Seite 2)
  - Sinn und Zweck
  - Grafik + Beschrieb
- **Kenngrossen 10/13** (Seite 4)
- **Lagebeurteilung 2010** (Seite 6)
- **Leitbild 2040** (Seite 7)
- **Leitsätze** (Seite 8)
- **Umsetzungsprogramm 12/16** (Seite 9)
- **Ideenspeicher** (Seite 11)

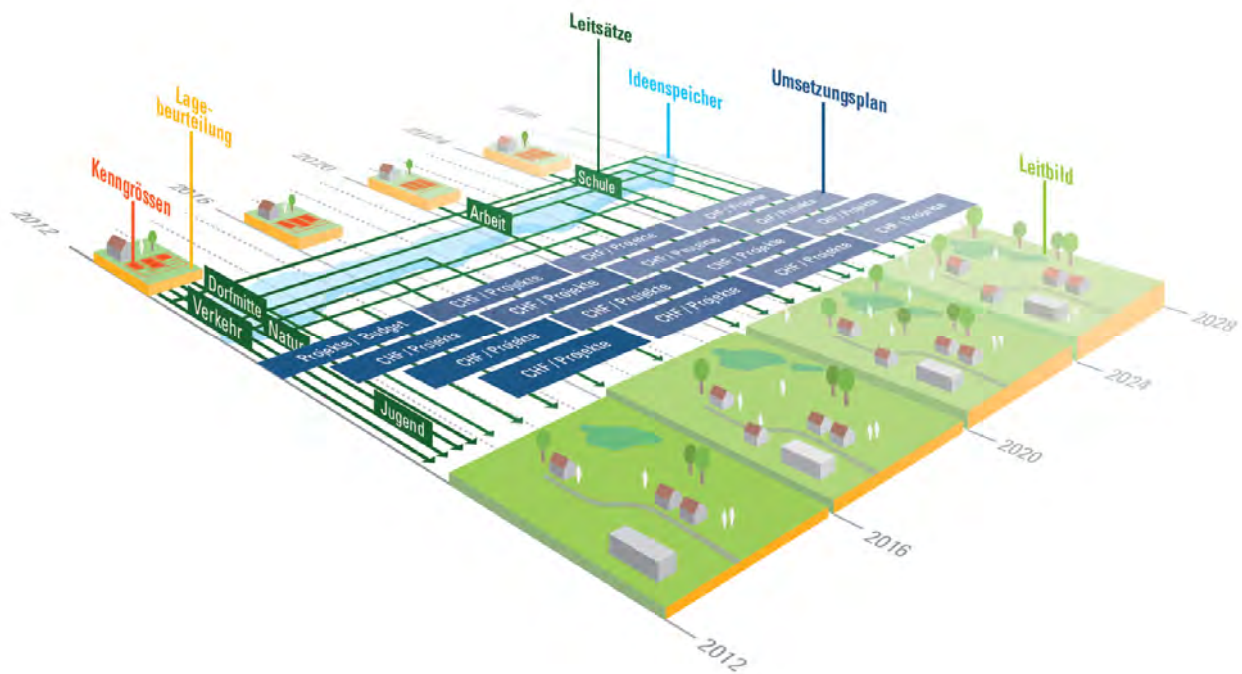
# Sinn und Zweck der Instrumente politischer Führung

Politisch führen heisst: Weit vorausschauend und umsichtig auf klare Ziele zusteuern. Die Instrumente politischer Führung erlauben dem Gemeinderat, seine politische Führungsverantwortung erfolgreicher wahrzunehmen. Die Politik des Gemeinderats wird

1. **bevölkerungsnaher:** Regelmässige Bevölkerungsumfragen ergänzen die traditionellen demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten. Alle vier Jahre erhalten die über zwölfjährigen Einwohnerinnen und Einwohner einen Fragebogen, in welchem sie nach ihrem Wohlbefinden und nach ihrer Meinung zur Gemeindepolitik befragt werden. So kommen auch jene Kreise zu Wort, die nicht stimmberechtigt sind, nämlich die Jugend und die ausländische Bevölkerung. Aus den angekreuzten Antwortmöglichkeiten und aus den Anmerkungen – nicht zuletzt auch im Vergleich mit Umfragen von früher und in andern Gemeinden – lassen sich recht klar die Bedürfnisse der Bevölkerung herauslesen.
2. **vorausschauender:** Im Leitbild wird anschaulich eine 30 Jahre voraus liegende Zukunft skizziert und die Stossrichtungen dorthin in kurze, eingängige Leitsätze gefasst. Alle vier Jahre wird diese allgemeine Ausrichtung durch die Behörden und Verwaltung überprüft. Jedes Jahr legt der Gemeinderat in einem Umsetzungsprogramm fest, mit welchen Massnahmen er nächstes Jahr den Leitsätzen nachleben und welche Ziele er in fünf Jahren erreichen will. Er schaut also stets über die eigene Amtsdauer hinaus und verknüpft die politischen Ziele mit dem Finanzplan.
3. **fass- und messbarer:** Das Umsetzungsprogramm enthält nur jene Anstrengungen, die bewusst der Verwirklichung des Leitbildes dienen. All die vielen Aufgaben, die zu erfüllen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, werden nicht aufgeführt. So wird fassbarer, wo hinaus die Politik will. Alle vier Jahre werden Kenngrössen erhoben, zum grössem Teil mittels der Bevölkerungsumfrage. Sie zeigen, inwieweit die Gemeinde tatsächlich Richtung Leitbild unterwegs ist und ob das Umsetzungsprogramm Früchte trägt. So wird die Wirkung der Politik messbar.
4. **kontinuierlicher:** Dadurch, dass das Umsetzungsprogramm alle Jahre und das Leitbild und die Leitsätze alle vier Jahre auf den neuesten Stand gebracht werden, beginnt die Politik nicht immer wieder von vorn – insbesondere nicht bei personellen Wechseln. Dazu trägt auch der Ideenspeicher bei. In ihm lagern alle denkbaren Lösungsansätze, welche die Gemeinde Richtung Leitbild voranbringen könnten. Jährlich wird überprüft, ob neue Ideen hinein gehören, und ob Lösungsansätze daraus ins Umsetzungsprogramm aufgenommen werden.
5. **öffentlicher:** Alle Dokumente der politischen Führung sind leicht verständlich abgefasst und öffentlich zugänglich. Sie können vom Internet herunter geladen oder auf der Gemeindekanzlei in Papierform bezogen werden. Die Stimmberechtigten erhalten jährlich das Umsetzungsprogramm mit der Budgetvorlage. Leitbild und Leitsätze werden alle vier Jahre zusammen mit der Umfrage der ganzen Bevölkerung verschickt.

Allerdings: Die Instrumente politischer Führung erreichen ihren Zweck nur, wenn der Gemeinderat sie mit vereinten Kräften und überzeugt anwendet.

# Politische Führung



Zeitpunkt	Instrument	Beschrieb	Rolle der Bevölkerung und der Legislative	Rolle der Verwaltung	Rolle der Exekutive
Alle vier Jahre anfangs der Amtsdauer	<b>Kenngrößen</b>	Messbare Angaben zum Zustand der Gemeinde heute (Ist-Werte) und zum Zustand, den die Exekutive am Ende Legislatur erreicht haben will (Soll-Werte).	Liefert mit der Vierjahres-Umfrage Ist-Werte.	Trägt die Ist-Werte zusammen.	Legt die Soll-Werte per Ende Amtsdauer fest.
	<b>Lagebeurteilung</b>	Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren der Gemeinde, wie sie Behörden und Bevölkerung einschätzen.	Beurteilt in der Umfrage die Gemeinde.	Unterstützt die Exekutive in der Beurteilung.	Beurteilt aufgrund der Kenngrößen und Umfrageaussagen die aktuelle Lage.
	<b>Leitbild</b>	Anschauliche Skizze dessen, wie sich Behörden und Bevölkerung ihre Gemeinde und das Leben darin in 30 Jahren wünschen.	Äussert in der Umfrage die Meinung zum Leitbild.	Schlägt aufgrund der Umfrageergebnisse Anpassungen vor.	Beschliesst Anpassungen.
	<b>Leitsätze</b>	(Aus Lagebeurteilung und Leitbild sich aufdrängende) Stossrichtungen, die künftig mit besonderem Nachdruck verfolgt werden.	Beurteilt in der Umfrage, wie weit die Leitsätze erfüllt sind.	Schlägt aufgrund der Umfrageergebnisse Anpassungen vor.	Beschliesst Anpassungen.
Jährlich	<b>Ideenspeicher</b>	Liste von Lösungsansätzen, welche die Gemeinde Richtung Leitbild voranbringen könnten.	Kann jederzeit neue Lösungsansätze vorschlagen.	Bringt Vorschläge aus Bevölkerung und Verwaltung ein.	Ergänzt den Speicher. Entscheidet, welche Lösungsansätze ins Umsetzungsprogramm kommen.
	<b>Umsetzungsplan</b>	Plan der Massnahmen, welche die Gemeinde in den nächsten fünf Jahren dem Leitbild näher bringen sollen. Schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.	Kann sich im Rahmen der Budgetdebatte dazu äussern.	Erstattet Bericht über die Umsetzung im letzten Jahr. Unterstützt die Exekutive in der Erarbeitung des neuen Programms.	Legt die Fünfjahresziele, die Tätigkeit im nächsten Jahr und den Finanzbedarf fest. Unterbreitet das Programm der Gemeindeversammlung bzw. dem Parlament.

# Kenngrössen 10/13

Die Kenngrössen weisen auf den Zustand von Hinwil heute (Ist-Werte) und auf den angestrebten Zustand in vier Jahren (Soll-Werte) hin. Sie erleichtern den Gemeindebehörden, den Handlungsbedarf zu orten.

Die meisten Kenngrössen sind Einschätzungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Sie werden alle vier Jahre in einer schriftlichen Umfrage erhoben, in Hinwil war dies erstmals 2010 der Fall. Die übrigen Kenngrössen betreffen Sachverhalte, welche von der Bevölkerung weniger wahrgenommen werden können, aber für die Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung sind.

Eine Kenngrösse für sich allein sagt meist noch wenig aus. Erst Vergleiche mit früheren Erhebungen oder mit andern Gemeinden verleihen ihr die nötige Aussagekraft. Die Gemeinden Bergdietikon AG, Domat/Ems GR, Hausen AG, Regensdorf, St. Antönien GR, Wangen-Brüttisellen und Zollikofen BE benutzen die gleichen Kenngrössen. Zudem verraten die Anmerkungen aus der Umfrage, was hinter den Zahlen steckt.

Kurzbezeichnung	Genaue Umschreibung / Items in Umfrage	Quelle	Ist 2010	Soll 2013
Bevölkerungszahl	Zahl der Personen, die den zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben	Verwaltung	10110	↗
Sicherheitsgefühl	In Hinwil fühle ich mich sicher <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	74	↗
Angebote gesamthaft	In Hinwil finde ich alles, was ich zur Gestaltung des Lebens brauche <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen.</small>	Umfrage	68	→
Einkaufsmöglichkeiten	Hinwil ist ein guter Ort zum Einkaufen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	77	→
Arbeit von Behörden und Verwaltung	In Hinwil leisten Behörden und Verwaltung gute Arbeit In Hinwil wird weitsichtig geplant und entwickelt Ich erhalte einen fairen Gegenwert für die Steuern, die ich zahle <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus den drei Fragen</small>	Umfrage	54	↗
Information	In Hinwil werde ich gut über das Gemeindegeschehen informiert <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	71	↗
Begeisterte	Ich bin begeistert von Hinwil – hier sehe ich meine Zukunft <small>Anteil der Antwortenden in %</small>	Umfrage	12	↗
Bald Abspringende	Es gibt viele Dinge, die mich in Hinwil stören. Ich denke oft über eine persönliche Veränderung nach <small>Anteil der Antwortenden in %</small>	Umfrage	5	→
<b>Zum Schwerpunkt «Wir schaffen eine richtige Dorfmitte»</b>				
Öffentlicher Raum	Wie beurteilen Sie in Hinwil den öffentlichen Raum? (Pärke, Spielplätze etc.) Wie beurteilen Sie in Hinwil das Ortsbild? <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	Umfrage	51	↗
<b>Zum Schwerpunkt «Wir erhalten unser einmaliges Erholungsgebiet und werten es auf»</b>				
Naherholungsgebiete	Wie beurteilen Sie in Hinwil die Möglichkeiten zur Naherholung? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	88	→
<b>Zum Schwerpunkt «Wir setzen entschlossen das Verkehrsleitbild um»</b>				
Öffentlicher Verkehr	Wie beurteilen Sie in Hinwil das Angebot des öffentlichen Verkehrs? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	76	→
Autoverkehr	Wie beurteilen Sie in Hinwil das Angebot für den Autoverkehr? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	71	→
Langsamverkehr	Hinwil ist ein guter Ort für Leute, die zu Fuss oder per Velo unterwegs sind <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	65	↗
Verkehr allgemein	In Hinwil sind die Verkehrsfragen gut gelöst <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	Wird erst ab 2013 erhoben	

Kenngrossen 10/13, Fortsetzung

Kurzbezeichnung	Genaue Umschreibung / Items in Umfrage	Quelle	Ist 2010	Soll 2013
<b>Zum Schwerpunkt «Wir leben die Nachhaltigkeit»</b>				
Wohlbefinden	Hinwil ist ein guter Ort in meiner Lebenssituation In Hinwil lebe ich alles in allem gerne <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	Umfrage	79	→
Heimatgefühl	In Hinwil fühle ich mich wohl und zu Hause <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	80	→
Familienfreundlichkeit	Hinwil ist ein guter Ort um Kinder gross zu ziehen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	77	→
Kontaktmöglichkeiten	In Hinwil finde ich leicht Kontakt <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	68	→
Einbezug ins Gemeindeleben	Hinwil ist ein guter Ort, um sich am Gemeindeleben aktiv zu beteiligen (in Vereinen, in Arbeitsgruppen ...) <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	73	→
Integration der ausländischen Bevölkerung	In Hinwil sind Menschen anderer Herkunft gut integriert <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	63	→
Gesundheitsförderung	In Hinwil wird genügend für die Gesundheit der Bevölkerung gemacht <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	64	→
Medizinische Versorgung	Wie beurteilen Sie in Hinwil die medizinische Versorgung? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	77	→
Alters- und Behindertenfreundlichkeit	Hinwil ist ein guter Ort zum Altwerden Wie beurteilen Sie in Hinwil die Behindertengerechtigkeit? <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	Umfrage	66	→
Umweltbewusstsein	In Hinwil wird zur Natur und Umwelt Sorge getragen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	59	→
Volksschule	Wie beurteilen Sie in Hinwil die Qualität der öffentlichen Schulen? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	69	→
Abwanderung in Privatschulen	Anteil der schulpflichtigen Kinder, die von den Eltern in eine Privatschule geschickt werden <small>Durchschnitt der letzten vier Jahre in %</small>	Schulverwaltung	Wird erst ab 2013 erhoben	
Gesundheit des Gemeindehaushalts (0-0-100- Formel) <sup>1</sup>	Nettvermögen bzw. Nettoschulden pro Kopf <small>Zum Zeitpunkt der Erhebung</small>	Verwaltung	2526	Keine Verschuldung
	Zinssaldo Kosten für Fremdkapital minus Erträge aus Finanzvermögen <small>Durchschnitt der letzten vier Jahre</small>	Verwaltung	Sinn dieser Zahl wird überprüft	
	Selbstfinanzierungsgrad <small>Durchschnitt der letzten zehn Jahre</small>	Verwaltung	105	→
Steuerkraft	Nettosteuerertrag zu 100 % der natürlichen und juristischen Personen (Finanzausgleichszahlungen nicht mitgerechnet) geteilt durch Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner <small>Neueste erhältliche Zahl in Franken</small>	Verwaltung	2864	↗
Arbeitsplätze	Zahl der Personen, die mehr als 6 Stunden pro Woche einer vertraglich vereinbarten Arbeit in der Gemeinde nachgehen <small>Neueste erhältliche Zahl</small>	Betriebszählung	5542	→
<b>Zum Schwerpunkt «Wir bauen das Sport- Kultur- und Freizeitangebot aus»</b>				
Kulturelles Leben	Hinwil ist ein guter Ort für Kulturelles <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	51	→
Freizeitangebote	Hinwil ist ein guter Ort für die Freizeitgestaltung <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	Umfrage	68	↗

Zum Schwerpunkt «Wir entwickeln von der Wässeri bis zum Bahnhof ein vorbildliches Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit- und Wohngebiet» gibt es keine Kenngrossen, die direkt darauf Bezug nehmen.

<sup>1</sup> Die 0-0-100-Formel bedeutet: Eine Gemeindehaushalt ist dann nachhaltig gesund, wenn die Schulden null Franken, der Zinssaldo null Franken und der Selbstfinanzierungsgrad 100 Prozent beträgt.

# Lagebeurteilung 2010

Die Lagebeurteilung wurde von der breit abgestützten Leitbildgruppe erarbeitet und der Sitzung vom 6. November 2010 verabschiedet. Grundlage bildeten die Ergebnisse umfangreicher Vorabklärungen, zu welcher eine flächendeckende Bevölkerungs-umfrage, Klassenarbeiten auf allen Schulstufen, Hearings mit Interessengruppen und Interviews mit Schlüsselpersonen und das Studium von Berichten gehörten. Die Lagebeurteilung wird künftig anfangs einer Amtsdauer von Behörden und Verwaltung überprüft. Als Grundlage dazu dienen jeweils die Ergebnisse einer Bevölkerungsumfrage und eine Reihe statistischer Kenngrössen.

## Stärken von heute

die wir bewahren und ausbauen wollen

- 1) Bachtel – der Hausberg des Zürcher Oberlandes
- 2) Verkehrslage: Top
- 3) Nah bei der Stadt und nah bei der Natur
- 4) Innovative Industrie
- 5) Drumlins und Moore von nationaler Bedeutung
- 6) Energielieferantin KEZO
- 7) Reges Gemeindeleben (Vereine, Kulturangebote, Chilbi etc.)
- 8) Und natürlich «natürli»!
- 9) Bunt gemischte Bevölkerung
- 10) Gesunde Gemeindefinanzen
- 11) Wache Aussenwachen
- 12) Gweerigs Gwärb (sich behauptendes Gewerbe)
- 13) Gut für Jung und Alt

## Schwächen von heute

die wir überwinden wollen

- 1) Kein richtiger Dorfkern
- 2) Verkehr: Ärgernis Nr.1
- 3) Es Gnuusch i de Wässerli
- 4) Veraltete und zu kleine Sportanlagen
- 5) Dorfläden geben auf
- 6) Für Kinder zu wenig Platz zum Spielen
- 7) Lästiges Littering
- 8) Viele Bausünden
- 9) Viel Vandalismus
- 10) Mensch + Umwelt: Note 4

## Chancen von morgen

die wir packen wollen

- 1) Autobahnlücke schliessen
- 2) Das Verkehrsleitbild umsetzen
- 3) Der Gemeindeplatz: Die Chance
- 4) Gebiet um den Bahnhof besser nutzen
- 5) Als Industrieort zulegen

## Gefahren von morgen

denen wir begegnen wollen

- 1) Grünzonen werden geopfert
- 2) Wohnraum wird immer weniger bezahlbar
- 3) Vereine sterben
- 4) Im Verkehr ersticken
- 5) Zum Schlafdorf verkommen



# Leitbild 2040

Einstimmig verabschiedet von der Leitbildgruppe am 22. Januar 2011.

Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt am 2. Februar 2011.

Künftig wird das Leitbild anfangs einer Amtsdauer von Behörden und Verwaltung überprüft. Grundlage dazu bilden jeweils die Ergebnisse der neusten Bevölkerungsumfrage. Das Leitbild beschreibt, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Hinwil und das Leben darin in 30 Jahren wünschen. Es soll Leitschnur sein für alle, welche die Gemeinde mitgestalten.

## Hinwil – das städtliche Dorf am Bachtel

So wünschen wir uns unser Hinwil in 30 Jahren: Einerseits sind wir eine moderne Stadt. Gegen 12 000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft leben hier miteinander in Frieden. Sie finden gleich vor der Haustüre, was sie zur Gestaltung ihres Lebens brauchen, vor allem auch Arbeit. Andererseits sind wir ein richtiges Dorf. Man erkennt dies in den Aussenwachten und in der Mitte an den schmucken Ortsbildern, am regen Gemeindeleben und am Zusammenhalt untereinander. Wir alle fühlen uns hier sicher und wohl.

Drei Dinge schätzen wir besonders:

1. Die einmalige Natur- und Kulturlandschaft mit den national geschützten Drumlins und Mooren, dem wilden Wildbachtobel und dem stolzen Bachtel, dem Hausberg des Zürcher Oberlandes.
2. Die gelebte Nachhaltigkeit<sup>2</sup>. Wir geben der Jugend und den Familien Raum, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Wir nutzen vorwiegend selber produzierte Energie. Der Verkehr läuft umwelt- und menschenfreundlich.
3. Die vorbildliche Verbindung von Arbeit, Einkauf, Wohnen und Freizeit auf kleinem Raum. Wir haben uns damit weit herum einen Namen gemacht.

Und was ist das Erfolgsrezept, das Hinwil in 30 Jahren so weit bringt? Tatkräftige, umsichtige Behörden unterstützt von einer eingespielten Verwaltung, der Einbezug der Bevölkerung und der Wirtschaft, eine weitsichtige Finanzpolitik und die enge Zusammenarbeit mit der Region.

---

<sup>2</sup> Zur Nachhaltigkeit gehören für uns eine solidarische, gut gebildete und gesunde Gesellschaft, eine leistungsfähige Wirtschaft und eine intakte Umwelt, die auch nächsten Generationen ermöglichen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen.

# Leitsätze

Einstimmig verabschiedet von der Leitbildgruppe am 22. Januar 2011.  
Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt am 2. Februar 2011.

Die Leitsätze sind die politischen Stossrichtungen, die in den nächsten Jahren mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Der Gemeinderat passt sie alle vier Jahre der neuen Lagebeurteilung und dem überprüften Leitbild an. Ist ein Leitsatz erfüllt, verschwindet er. Wenn nötig werden neue Leitsätze aufgenommen und verfolgt.

- A) Wir schaffen eine richtige Dorfmitte.
- B) Wir erhalten unser einmaliges Naherholungsgebiet und werten es auf.
- C) Wir setzen entschlossen das Verkehrsleitbild um.
- D) Wir entwickeln von der Wässerli bis zum Bahnhof ein vorbildliches Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit- und Wohngebiet.
- E) Wir leben die Nachhaltigkeit<sup>3</sup>.
- F) Wir bauen die Sport-, Kultur- und Bildungsangebote aus.

---

<sup>3</sup> vgl. Fussnote Leitbild 2040

# Umsetzungsprogramm 12/16

Vom Gemeinderat verabschiedet am 14. September 2011

LEITBILD 2040	LEIT-SÄTZE	UMSETZUNGSPROGRAMM 12/16						
		PROJEKT	Darin enthaltene Lösungsansätze, die zumindest genauer geprüft werden.	Lead	Zustand 2016	Tätigkeit 2012	Finanzbedarf (in 1000)	
							12	13-16
<b>Hinwil – das städtliche Dorf am Bachtel</b> So wünschen wir uns unser Hinwil in 30 Jahren: Einerseits sind wir eine moderne Stadt. Gegen 12 000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft leben hier miteinander in Frieden. Sie finden gleich vor der Haustüre, was sie zur Gestaltung ihres Lebens brauchen, vor allem auch Arbeit. Andererseits sind wir ein richtiges Dorf. Man erkennt dies in den Aussenwachen und in der Mitte an den schmucken Ortsbildern, am regen Gemeindeleben und am Zusammenhalt untereinander. Wir alle fühlen uns hier sicher und wohl.	A. Wir schaffen eine richtige Dorfmitte.	Zukunft Dorfmitte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit einer Testplanung herausfinden, wie Hinwil am besten zu einer richtigen Dorfmitte kommt</li> <li>Eine Zukunftswerkstatt zum Thema «Eine richtige Dorfmitte für Hinwil» durchführen</li> <li>Die Strassenräume in der Dorfmitte aufwerten und für alle sicherer machen (Masterplan S. 9)</li> </ul>	<b>Meinrad Wenk</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Strassenräume in der Dorfmitte sind aufgewertet.</li> <li>Die grundbuchrechtlichen Fragen beim Gemeindeplatz sind gelöst.</li> <li>In der BZO sind alle nötigen Bestimmungen verankert.</li> <li>Ein mehrheitsfähiger Gestaltungsplan Gemeindeplatz/Dorfmitte liegt vor.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Aufwertung Dorfmitte im kantonalen Sanierungsprojekt Zürich-/Dürntenstrasse Nachdruck verleihen</li> <li>Eine Arbeitsgruppe Dorfmitte bilden</li> <li>Ihre fachliche Begleitung sicherstellen</li> <li>In der BZO-Revision den vorläufig nötigen Gestaltungsspielraum sichern</li> <li>Aktive Landpolitik betreiben</li> </ul>	–	–
	B. Wir erhalten unser einmaliges Naherholungsgebiet und werten es auf.	Revision BZO	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf keinen Fall das Siedlungsgebiet ausdehnen</li> <li>Die Bauordnung in den Aussenwachen auf die wertvolle Kulturlandschaft abstimmen</li> <li>Die Reservebauzonen für die nächsten Generationen aufsparen</li> <li>Scheunen und Ställe im Bachtel-Streusiedlungsgebiet erhalten und sinnvoll nutzen</li> <li>Auf betont sanften Tourismus setzen</li> </ul>	<b>Peter Sieber</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die revidierte BZO ist seit 1.1. 2015 in Kraft.</li> <li>Die Erhaltung und Aufwertung des Naherholungsgebietes kommt spürbar zum Tragen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die BZO-Revisionsvorlage auf der Grundlage des Leitbildes 2040 entwerfen</li> <li>Die vom in der vierten Spalte aufgeführten Lösungsansätze soweit wie möglich berücksichtigen</li> </ul>	40	40
		LEK (Landschaftsentwicklungskonzept)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vernetzung der Naturräume vorantreiben</li> <li>Den Bauernstand in der Pflege der Landschaft tatkräftig unterstützen</li> </ul>	<b>Susanne Baumann</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die 2. Etappe des Vernetzungsprojekts gemäss Ökoqualitätsverordnung ÖQV ist verwirklicht.</li> <li>Die 3. Etappe wird vorbereitet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die vernetzten, ökologisch bewirtschafteten Flächen kontrollieren</li> </ul>	200	800
	C. Wir setzen entschlossen das Verkehrsleitbild um.	Verkehrsrichtplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Verkehrsrichtplan zügig erarbeiten und festsetzen (Masterplan S. 22). Geschieht bereits im Jahr 2011.</li> </ul>	<b>Ernst Elmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Massnahmen aus dem Verkehrsrichtplan sind soweit als möglich umgesetzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der Sanierung von Gemeindestrassen jeweils die Massnahmen aus dem Verkehrsrichtplan umsetzen</li> <li>In den geplanten Strassenprojekten des Kantons auf die Umsetzung des Verkehrsrichtplanes pochen</li> </ul>	300	1 200
						–	–	

\* Die Arbeiten für die BZO-Revision sind in diesem Posten nicht mitgerechnet. Sie werden über den Kredit für die BZO-Revision abgerechnet.

LEITBILD 2040	LEIT-SÄTZE	UMSETZUNGSPROGRAMM 12/16						
		PROJEKT	Darin enthaltene Lösungsansätze, die zumindest genauer geprüft werden.	Lead	Zustand 2016	Tätigkeit 2012	Finanzbedarf (in 1000)	
							2012	13-16
<p>Drei Dinge schätzen wir besonders:</p> <p>1. Die einmalige Natur- und Kulturlandschaft mit den national geschützten Drumlins und Mooren, dem wilden Wildbachtobel und dem stolzen Bachtel, dem Hausberg des Zürcher Oberlandes</p> <p>2. Die gelebte Nachhaltigkeit<sup>4</sup>. Wir geben der Jugend und den Familien Raum, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Wir nutzen vorwiegend selber produzierte Energie. Der Verkehr läuft umwelt- und menschenfreundlich.</p> <p>3. Die vorbildliche Verbindung von Arbeit, Einkauf, Wohnen und Freizeit auf kleinem Raum. Wir haben uns damit weit herum einen Namen gemacht.</p>	<p>D. Wir entwickeln von der Wässerli bis zum Bahnhof ein vorbildliches Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit- und Wohngebiet.</p>	<p>Hinwil West</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Testplanung über das ganze Gebiet Wässerli und Bahnhof durchführen</li> <li>• Eine kompetente Projektleitung für die Entwicklung von «Hinwil West» einsetzen</li> <li>• Eine lokal und regional breit abgestützte Begleitgruppe für die Testplanung einsetzen</li> <li>• Eine Zukunftswerkstatt zu «Was geschieht mit Bossikon?» durchführen</li> </ul>	<p><b>Horst Meier</b> (mit Peter Sieber und Germano Tezzele)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Aussage ist erst möglich, wenn die eingeladenen Planungsbüros ihre Vorgehensvorschläge unterbreitet haben und die Auswahl erfolgt ist. Dies soll noch 2011 geschehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Projektleitung mit klarem Auftrag einsetzen</li> <li>• Im Zuge der laufenden BZO-Revision erste nötige planerischen Voraussetzungen schaffen</li> </ul>	20*	offen	
		<p>E. Wir leben die Nachhaltigkeit.</p>	<p>Energie 2040</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschläge erarbeiten, wie sich Hinwil weitgehend mit selber produzierter Energie versorgen kann</li> <li>• Eine 2000 Watt-Gesellschaft anstreben</li> </ul>	<p><b>Susanne Baumann</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf allen Ebenen werden langfristige energiepolitische Ziele verfolgt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Energie-Fachkommission bilden</li> <li>• Ausgangslage beurteilen, Ziele setzen</li> <li>• Nötige Regelungen in die BZO-Revision einbringen</li> </ul>	20*	offen
	<p>F. Wir bauen die Sport-, Kultur- und Bildungsangebote aus.</p>	<p>Wasserversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die langfristige Versorgung mit Wasser sichern und den sparsamen Umgang mit Wasser fördern</li> </ul>	<p><b>Ernst Elmer</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wasserversorgung ist auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.</li> <li>• Die Aktion «Hinwil spart Wasser» zeigt messbar Wirkung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Überwasser der Wasserversorgungsgenossenschaft Girenbad nutzen</li> <li>• An der Einweihung der ARA einen Tag der offenen Tür durchführen</li> <li>• Aktion «Hinwil spart Wasser» starten</li> </ul>	450	–	
		<p>Sportstätten 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein umfassendes Sportstättenkonzept entwickeln und umsetzen</li> </ul>	<p><b>Germano Tezzele</b> (mit Horst Meier)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Sportstättenkonzept 2020 ist genehmigt.</li> <li>• Erste Umsetzungsschritte sind im Gang.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe bilden</li> <li>• Die fachliche Begleitung sicherstellen</li> <li>• Die Bedürfnisse abklären</li> <li>• In der BZO-Revision den nötigen Gestaltungsspielraum sichern</li> </ul>	10*	offen	
<p>Weiteres im Sinne des Leitbildes</p>	<p>Keep Hinwil clean</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Littering und den Vandalismus wirksam bekämpfen</li> </ul>	<p><b>Hans Benedetti</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Littering und Vandalismus haben spürbar abgenommen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungen und Erfahrungen von anderen Gemeinden einholen</li> <li>• Geeignete Sofortmassnahmen treffen</li> <li>• Einen Massnahmenplan erstellen</li> </ul>	10	offen		
	<p>Alterspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Drehscheibe für Altersangebote und Altersfragen einrichten</li> </ul>	<p><b>Meinrad Wenk</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Stiftung «Wohnen im Alter» löst – tatkräftig unterstützt von der Gemeinde – laufend anstehende Altersfragen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der «Stiftung Wohnen im Alter» eine umfassende Leistungsvereinbarung abschliessen</li> <li>• Die Freiwilligenarbeit fördern</li> </ul>	–	offen		
						2	offen	

\* Die Arbeiten für die BZO-Revision sind in diesem Posten nicht mitgerechnet. Sie werden über den Kredit für die BZO-Revision abgerechnet.

<sup>4</sup> Zur Nachhaltigkeit gehören für uns eine solidarische, gut gebildete und gesunde Gesellschaft, eine leistungsfähige Wirtschaft und eine intakte Umwelt, die auch nächsten Generationen ermöglichen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen.

# Ideenspeicher 2011

Der Ideenspeicher enthält all die Lösungsansätze, die Hinwil dem Leitbild näher bringen könnten. Die vorliegende Liste entstand aus Vorschlägen, die in der Bevölkerungsumfrage, in Interviews, in Klassenarbeiten, in Berichten, in der Leitbildgruppe und in der öffentlichen Vernehmlassung gemacht wurden. Lösungsansätze, die im Umsetzungsprogramm 12/16 aufgeführt sind, finden sich in der nachstehenden Liste nicht mehr. Die Liste wird jährlich auf den neusten Stand gebracht und bei der Überarbeitung des Umsetzungsprogramms zu Rate gezogen.

## **A. Schwerpunkt «Wir schaffen eine richtige Dorfmitte»**

- Die Aufwertung des Dorfplatzes mit der Umgestaltung des Gemeindeplatzes verknüpfen (z. B. durch Abbruch eines Hauses einen Korridor schaffen oder die Chilbi auf Dorfplatz ausweiten)
- Den Gemeindeplatz durch Ansiedlung von Dienstleistungen (z. B. Ärztehaus, Gemeindeverwaltung), Kulturangeboten (z. B. Bibliothek), Kleingewerbe und Gastronomie (z. B. Café Romantica) zu einer Piazza für Jung und Alt umgestalten
- Die Grossverteiler beiziehen, um Lösungen zu finden, wie die Läden im Dorf überleben könnten
- In der Mitte des Dorfes einen Park zum Verweilen schaffen
- Schutzwürdige Bauten langfristig sichern
- Eine Ortsbildkommission mit ansässigen und externen Fachleuten einsetzen
- Ein langfristiges Raumkonzept für die Gemeindeverwaltung entwickeln und verfolgen
- Einen zentralen Kinderspielplatz einrichten
- Einen Wochenmarkt einführen
- Auf dem Gemeindeplatz einen Neujahrsapéro durchführen
- Die reformierte Kirche mit ihren Glocken als Wahrzeichen erhalten
- Das Dorf vermehrt mit Blumen schmücken (z. B. einen Wettbewerb durchführen)
- Das Werkgebäude zum Eisweiher verlegen
- Die Chilbi und den Viehmarkt ausserhalb der Dorfmitte durchführen
- Die Strassenräume in der Dorfmitte aufwerten und für alle sicherer machen (Masterplan S. 9)

## **B. Schwerpunkt «Wir erhalten unser einmaliges Erholungsgebiet und werten es auf»**

- Im Wildbachtobel das Fahrverbot für Mountainbikes durchsetzen
- An Wochenenden einen Shuttlebus nach Orn unterhalb des Bachtels anbieten
- Das Gelände auf Bachtelkum ansprechender gestalten
- Die Fliegerei auf dem Hasenstrick unterbinden
- Bäche frei legen und renaturieren
- Naturschutzgebiete wirksam schützen (z. B. durch Errichtung von Pufferzonen)
- An Winterwochenenden die Schlittelbahn Orn-Werntshausen öffnen
- Den Absatz von lokalen Produkten fördern (z. B. Wochenmarkt einführen siehe Idee A 8)
- Den Ansturm von motorisierten Erholungssuchenden noch besser kanalisieren
- Das Kurhaus Girenbad wieder in Betrieb nehmen
- Die Wanderwege überall instand halten
- Separate Bike-Wege schaffen
- Auf der Burgruine Bernegg ein Freilichttheater aufführen
- In der Drumlin- und Moorlandschaft einen Naturerlebnispfad anlegen
- Einen Seilpark bauen
- In den Aussenwachten Bauernhöfe im Franchising an die Jucker-Farmart anschliessen
- Landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe fördern
- Den Autobahnzubringer zum «Goldenen Ei» überdachen

## **C. Schwerpunkt «Wir setzen entschlossen das Verkehrsleitbild um»**

- Den Geschwindigkeitsplan festsetzen und umsetzen (Masterplan S. 12/13)
- Schulwege und Fussgängerverbindungen ausbauen und sicherer gestalten (Masterplan S. 17)
- Die Eingänge ins Dorf und in die Aussenwachten stärken betonen (Masterplan Seite 9)
- Schrittweise in allen Quartieren Tempo 30 einführen (Masterplan S. 9)
- Den Unfallschwerpunkt Gossauerstrasse/Überlandstrasse ausmerzen (Masterplan S. 11)
- Die Buslinien in die Quartiere und Aussenwachten schrittweise ausbauen (Masterplan S. 20)
- Die Bührekreuzung mit einer neuen Verkehrsführung entlasten (Masterplan S. 11)
- Bei der Einmündung der Dürntnerstrasse in die Überlandstrasse den Verkehr neu führen (Masterplan S. 11)
- Den Verkehr in Hadlikon beruhigen (Masterplan S. 11)
- Einen überfahrbaren Kreisel am Bachtel-/Dürntenstrasse bauen (Masterplan S. 11)
- Einen Rad-Gehweg dem Wildbach entlang bis westlich Ferag bauen (Masterplan S. 17)
- Die Stadtbahn Effretikon-Wetzikon-Hinwil gemeinsam mit der Region vorantreiben (Masterplan S. 20)
- Die Anschlüsse auf die Züge verbessern (Masterplan S. 20)
- Sich beim Bau der Oberlandautobahn für die nötigen flankierenden Massnahmen einsetzen (Masterplan S. 9)
- Eine Hängebrücke als Fussverbindung vom Alpenblick zum Mätteli bauen (nicht im Masterplan enthalten)
- Freiwillige für den öffentlichen Innerortsverkehr einsetzen

#### **D. Schwerpunkt «Wir entwickeln von der Wässeri bis zum Bahnhof ein vorbildliches Arbeits-, Einkaufs- Freizeit- und Wohngebiet.»**

- In der Wässeri einen Technopark einrichten
- Die S-Bahn-Haltestelle Wässeri vorantreiben (Masterplan S. 19)
- Die S-Bahn im Viertelstundentakt fahren lassen
- Standortmarketing betreiben
- In der Wässeri Hochhäuser zulassen, um Flanier- und Grünflächen zu gewinnen
- Beim Bahnhof eine Begegnungszone schaffen (Masterplan S. 11)
- Die Parkplätze bei den Einkaufszentren zugunsten von Flanierzonen unter den Boden verlegen
- Sich die langfristige Nutzung des Logistikzentrums (früherer AMP) überlegen
- Den (Geister-) Bahnhof wieder mit Leben füllen
- In der alten Bühnenfabrik ein Kulturzentrum einrichten
- Verstärkt wieder Industrie und Gewerbe in die Wässeri bringen
- An die Architektur hohe Anforderungen stellen

#### **E. Schwerpunkt «Wir leben die Nachhaltigkeit»**

- Das Energiestadt-Label erwerben
- Die Gesundheitsversorgung umfassend und langfristig sichern
- Bauland erwerben und im Baurecht an Wohnbaugenossenschaften abgeben
- Die KEZO zur Hauptlieferantin von Energie für Hinwil entwickeln
- Im «Goldenen Ei» Betzholz erneuerbare Energie produzieren
- Den MINERGIE-ECO<sup>5</sup> Standard schrittweise für alle Gebäude einfordern
- Die Eigeninitiative fördern durch Abbau von Vorschriften
- Freiwillige Einsätze aller Art fördern und anerkennen (z. B. zu Freiwilligenanlass als Dankschön einladen)
- Solaranlagen auf Scheunendächern bewilligen, auch in der Schutzzone
- Die Nachtbeleuchtungen reduzieren
- Die medizinische Versorgung gewährleisten
- WWF-Kurse zur Förderung der Artenvielfalt anbieten
- Einmal jährlich einen autofreien Tag durchführen
- Beim Gemeindehaus einen Briefkasten für Bevölkerungsanliegen aufstellen
- Eine Exkursion nach Wildpoldried (Preisträgerin 2010 des «European Energy Award») im Oberallgäu machen
- Die Integration der ausländische Bevölkerung fördern und fördern

#### **F. Schwerpunkt «Wir bauen die Sport-, Kultur- und Bildungsangebote aus»**

- Die Turnhalle Breite sanieren
- Den Sportplatz Hüssenbüel grosszügig ausbauen
- Die Jugendarbeit ausbauen (besser vernetzen, das Jugi mit offener Jugendarbeit ergänzen)
- Das kulturelle Leben noch mehr fördern (Leistungsvereinbarungen treffen, das Netzwerk enger knüpfen, regionale Angebote unterstützen)
- Mehr Orte schaffen, wo Kinder spielen und sich bewegen können
- Orte zur Verfügung stellen, die Jugendliche selber gestalten können
- Die Bibliothek zum Begegnungsort ausbauen und an den Gemeindeplatz verlegen
- Die Qualität der Volksschule sichern und weiter steigern
- Die Schulen in den Auussenwachten erhalten
- Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Schule fördern
- Die Vereine verstärkt unterstützen (Zum Beispiel die Vereinsvorständekonferenz wieder einführen)
- Mehr Ruhebänke entlang der Fussverbindungen aufstellen
- Regionale oder überregionale Schulen nach Hinwil bringen

#### **Weitere Lösungsansätze im Sinne des Leitbildes**

- Information zwischen den Behörden verbessern
- Eine eigene Gemeindepolizei schaffen
- Eine Hotellerie aufbauen
- Gemeinde, Schule und Kirche setzen ein gemeinsames Liegenschaftenkonzept um
- Eine Zukunftswerkstatt zum Thema «Wernetshausen wohin?» durchführen
- Eigeninitiative fördern durch Abbau von Vorschriften
- Hindernisfreies Bauen auch bei kleinern Häusern fördern und fördern
- Den Schulterschluss mit Wetzikon suchen

<sup>5</sup> Der MINERGIE-ECO Standard achtet nicht nur auf sparsamen Energieverbrauch sondern auch auf umweltschonendes Bauen sowie auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen.

## Zürcher Oberländer

---

# Hinwil will Stadt werden und Dorf bleiben

Aktualisiert am 12.02.2011

**Den Verkehr bändigen, ein Zentrum schaffen und ein vorbildliches Arbeits-, Einkaufs-, und Wohngebiet entwickeln – das sind die Ziele im Leitbild 2040.**

Von Walter Sturzenegger

Hinwil – Die Gemeinde Hinwil ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen, liegt nah bei der Stadt und der Natur und verfügt über eine innovative Industrie. Gleichzeitig erstickt sie mit ihren 10 100 Einwohnern im Verkehr. Ihr fehlt ein Dorfkern, sie offenbart ein Durcheinander im Industriegebiet Wässeri und droht zum Schlafdorf zu werden.

So weit soll es nicht kommen. Das zeigt das Leitbild, in dem eine breit abgestützte Arbeitsgruppe unter der Leitung des früheren Ustermer Stadtpräsidenten und Führungsberaters Hans Thalman die Zukunft skizziert. Am Samstag verabschiedeten 50 Mitglieder der Gruppe die politische Stossrichtung, die der Gemeinderat künftig verfolgen soll.

Stadt mit Dorfcharakter

Die Leitbildgruppe wünscht sich in 30 Jahren ein Hinwil, das eine moderne Stadt mit 12 000 Einwohnern ist, die alles, was sie brauchen, insbesondere Arbeit, vor der Haustür finden. Hinwil soll aber auch ein Dorf sein mit schmucken Ortsbildern und regem Gemeindeleben. Eine Gemeinde, die Sorge trägt zur Natur- und Kulturlandschaft, Nachhaltigkeit lebt und Arbeit, Einkauf, Wohnen und Freizeit auf kleinem Raum verbindet.

Die Ziele sind in sechs Leitsätzen formuliert, die der Gemeinderat an einer Klausurtagung im Frühjahr konkretisieren will. Zur Erfolgskontrolle soll alle vier Jahre die Bevölkerungsbefragung wiederholt werden, die im Frühjahr 2010 erstmals durchgeführt wurde. Sie ergab, dass sich die meisten in der Gemeinde beheimatet fühlen. Jeder Zweite findet jedoch, der öffentliche Raum, das kulturelle Leben und die Arbeit von Behörden und Verwaltung liessen zu wünschen übrig.

Nagelprobe steht noch bevor

Hinwil nimmt sich viel vor. So soll ein verbindlicher Verkehrsrichtplan festgesetzt werden, eine richtige Dorfmitte entstehen und das Sport-, Kultur- und Bildungsangebot ausgebaut werden. Das Gebiet zwischen Wässeri und Bahnhof soll sich zum Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit- und Wohngebiet entwickeln.

Vorerst ist nun der Gemeinderat gefordert. Als Erstes wird er laut Gemeindeschreiber Daniel Nehmer den Verkehrsrichtplan vor die Gemeindeversammlung bringen. Weiter muss er entscheiden, wie er die Projekte anpacken und finanzieren will. Gefordert sind auch die Stimmberechtigten. Sie entscheiden letztlich über die Kredite.

Erstellt: 29.01.2011, 15:11 Uhr

---

© ZO-Online 2011 Alle Rechte vorbehalten